

# Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Greenbone Networks GmbH Osnabrück	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	26.10.2020

## Greenbone Networks GmbH

Osnabrück

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

#### Bilanz

##### Aktiva

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	247.935,13	191.290,13
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.209,00	1.499,00
II. Sachanlagen	246.614,00	189.679,00
III. Finanzanlagen	112,13	112,13
B. Umlaufvermögen	2.862.258,24	2.702.290,73
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.556.459,43	2.007.726,17
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.305.798,81	694.564,56

**Aktiva**

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.030,06	16.048,44
D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag / nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil / nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Entnahmen	1.026.171,87	739.245,18
Summe Aktiva	4.144.395,30	3.648.874,48

**Passiva**

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	0,00	0,00
I. gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Verlustvortrag	764.245,18	553.591,44
III. Jahresfehlbetrag	286.926,69	210.653,74
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-1.026.171,87	-739.245,18
B. Rückstellungen	6.000,00	2.590,00
C. Verbindlichkeiten	145.691,69	3.646.284,48
D. Rechnungsabgrenzungsposten	3.992.703,61	
Summe Passiva	4.144.395,30	3.648.874,48

**Anhang****1. Allgemeine Angaben**

Die Greenbone Networks GmbH hat ihren Sitz in Osnabrück und ist eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Osnabrück unter HRB 202460.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG).

Der Jahresabschluss der Greenbone Networks GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches unter ergänzender Beachtung des Steuerrechts aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind überwiegend im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Die Gesellschaft ist buchmäßig überschuldet. Die Überschuldung resultiert ausschließlich aus einem passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Hier enthalten sind Abgrenzungen von Kundenzahlungen. Die Gesellschaft bietet Dienstleistungen (Support) über bestimmte Laufzeiten an, die im Voraus zu vergüten sind.

Die Geschäftsführung geht von der Fortführung des Unternehmens (going concern) aus. Gründe, die gegen die Fortführung sprechen, sind nicht erkennbar. Insbesondere ist nicht ersichtlich, dass die Gesellschaft erhaltene Anzahlungen zurückzahlen muss, weil sie die Leistungen nicht mehr erbringen kann.

Die Geschäftsführung hat eine Fortführungsprognose erstellt, die auf eine positive Entwicklung schließen lässt. Diese fußt auch auf neuen Geschäftsmodellen. Die Gesellschaft hat außer aus dem laufenden Geschäftsbetrieb keine Verbindlichkeiten, insbesondere keine Darlehen und verfügt über eine gute Liquidität.

So wird die Gesellschaft Internetplattformen bereitstellen, über die IP-Adressen zur Ermittlung von Sicherheitslücken gescannt werden können. Die Abrechnung erfolgt monatlich in einem Abonnement-System, so dass die Kunden nicht mehr in Vorleistung gehen. Die erforderlichen Entwicklungen sind abgeschlossen. Das Geschäftsmodell befindet sich in der Anlaufphase. Auch wurde das Berater-Team zu einem eigenen Geschäftszweig aufgebaut.

Die Gesellschaft befindet sich nach wie vor in einer Wachstumsphase, wie die Umsatzentwicklung zeigt. Es sind auch derzeit zwar Verzögerungen aber noch keine Einbußen durch die Corona-Pandemie und damit zusammenhängende Maßnahmen erkennbar. Nachdem die Erschließung osteuropäischer Marktsegmente erhebliche Schwierigkeiten bereitet hat, wurde die Vertriebs- und Marketingstrategie neu ausgerichtet. Insbesondere werden dabei die Margen für Greenbone erhöht und alle Maßnahmen direkter auf die Kunden ausgerichtet.

## **2. Angaben zu Bilanzierung und Bewertung**

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die liquiden Mittel sind zum Nennwert bilanziert. Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angabe der Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten

Gegenüber den Gesellschafterinnen bestehen keine Verbindlichkeiten.

**3. Sonstige Angaben**

Das Wachstum der Gesellschaft und die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle haben zu Investitionen und erneut gestiegenen Mitarbeiterzahl geführt.

Die Gesellschaft hat nur geringe kurzfristige Verbindlichkeiten aus dem laufenden Geschäftsbetrieb. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht. Aufgrund des noch vorherrschenden Geschäftsmodells der Gesellschaft, dass Kunden zusammen mit der Hardware einen Support über einen in der Regel mehrjährigen Zeitraum mit erwerben, weist der Jahresabschluss einen erheblichen passiven Rechnungsabgrenzungsposten aus. Es sind keine Gründe ersichtlich, dass die Gesellschaft ihren vertraglichen Pflichten zukünftig nicht nachkommen wird.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch Dr. Jan-Oliver Wagner, Osnabrück, geführt.

**4. Unterschrift der Geschäftsführung**

Osnabrück, 11.09.2020

Gez. Dr. Jan-Oliver Wagner  
Geschäftsführer

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am 11.9.2020.

---